

Kein Neufund, aber eines der optischen Kleinode des Burgstallkogels ist er allemal, der Kleine Weinschwärmer (Deilephila porcellus). Aufn. W. Gailberger

# Schmetterlingsneufunde für Kärnten aus dem Jahr 2012 mit Unterstützung des "barcode of life projects" (Insecta: Lepidoptera)

CHRISTIAN WIESER & HANS CHRISTOF ZELLER-LUKASHORT



Abb. 1: Infurcitinea finalis Gozmány, 1959. Aufn. Ch. Wieser

Im Rahmen der Freilandforschung in Kärnten konnten weitere Schmetterlingsarten erstmals für Kärnten bzw. eine Species, deren Vorkommen im Bundesland angezweifelt wurde, bestätigt werden. *Agnathosia sandoeensis* Jonasson, 1977 ist als Erstfund für Österreich zu werten.

Mehrere morphologisch schwer unterscheidbare Arten wurden mittels genetischem Abdruck erkannt. Zu diesem Zweck wurden Proben von Belegexemplaren (je nach Größe ein bis zwei Beine) zur genetischen Analyse zum Sequenzieren in das Ontario Genomics Institute nach Kanada geschickt und über den genetischen Code den entsprechenden Arten sicher zugeordnet. Bei der folgenden Auflistung ist im Falle der Überprüfung mittels der Species Data Base die entsprechende Sample und BARCODE ID angeführt. Sämtliche Belegtiere sind in den Sammlungen des Kärntner Landesmuseums aufbewahrt.

Als Grundlage für die Beurteilung, ob eine Art aus dem Bundesland bekannt ist, dient der aktuelle Österreichkatalog (Huemer 2013) und die Schmetterlinge Kärntens, Teil I (Wieser 2008).

Folgende Arten wurden bisher nicht aus dem Bundesland Kärnten publiziert:

#### Tineidae

Infurcitinea finalis Gozmány, 1959 (Abb. 01) (det. Reinhard Gaedike)



Abb. 2: Agnathosia sandoeensis Jonasson, 1977. Aufn. Ch. Wieser

Pirka. 28.06.2011, 2 Ex.; 13.07.2011, 1 Ex.; 17.08.2011, 1 Ex.; 09.07.2012 3 Fx.

In Österreich wurde die zu den Tineidae zählende Art bisher nur aus der Steiermark, Niederösterreich und dem Burgenland gemeldet (HUEMER 2013). Die Raupen dürften an Flechten leben (WIESER 2013).

Agnathosia sandoeensis Jonasson, 1977 (Erstfund für Österreich) (Abb. 02)

Schütt - Buchriegel, Wildfütte-

rung, 1 Männchen, 18.06.2012 (det. Reinhard Gaedike)

Die zu den Echten Motten zählende Art ist bisher nur aus Schweden und Lettland bekannt (BENGTSSON 2008). Laut JONASSON (1977) wurden Larven und Puppen in dem totes Kiefernholz befallenden Pilz Poria xantha gefunden. Die Puppe wird bei Jonasson (1977) beschrieben und abgebildet. Der Nachweis in einem schütteren Kiefernwald der Schütt ist als Erstfund für Österreich und Kärnten zu werten.

#### Eriocraniidae

Paracrania chrysolepidella (Zeller, 1851) (Abb. 03)

Kleblach Kamp, 11.4.2013, 1 Ex.; Kultererkogel, NW, 14.4.2013, 2 Ex. (leg. Wieser/Zeller; det. Zeller)

Im Rahmen von Schwerpunkterhebungen in der Kreuzeckgruppe im Oberen Drautal konnte ein Tier am Tag unter einem Haselaltbestand gekäschert werden. Eine gemeinsame Nachsuche mit dem Zweitautor er-





Abb. 3: Paracrania chrysolepidella (Zeller, 1851). Aufn. F. Graf

brachte zwei weitere Belegexemplare im Nordwesten des Kultererkogels, ebenfalls um Hasel schwärmend. Die Art ist in Österreich nur aus Tirol, Wien und dem Burgenland nicht bekannt. Die Raupen minieren in Blättern von Carpinus betulus und Corylus avellana. Neufund für Kärnten.

# **Amphisbatidae**

Pseudatemelia subochreella (Doubleday, 1859) (Abb. 4)

Burgstallkogel, SW Gipfelflanke, Lavamünd, 15.6.2012, 5 Ex. (BOLD: KLM Lep 00949/ PHLAJ189-13); Burgstallkogel, Anwesen Lehnert W, Lavamünd, 15.6.2012, 2 Ex.

Die Art wird seit Jahrzehnten als fraglich für das Bundesland geführt. Bisheriger einziger Hinweis aus Kärnten ist bei HÖFNER 1909-1922 zu finden und zwar eine Meldung von Mann aus dem Glocknergebiet. Die Meldung wurde bisher aufgrund der sonstigen Verbreitung und Lebensweise der Art stark angezweifelt. Im Hinblick auf das prinzipielle Vorkommen der Art in Waldsteppen (Tokar et al. 2005) wäre auch in den inneralpinen Trockentälern, wie dem Mölltal, eine

neuere Bestätigung nicht ausgeschlossen. In Lavamünd besiedelt die Art ihren typisch angestammten Lebensraum, einen xerothermen, lückigen Laub-Mischwald. Bestätigung der Art für das Bundesland durch BOLD.

# Coleophoridae

Coleophora betulella Heinemann, 1877 (Abb. 5)

Bettlerkreuz, Unterflurtrasse 2, 26.6.2008, 1 Ex. (BOLD: KLM Lep 00877/PHLAJ117-13); Preitenegg, Pleyer, 29.6.2011, 2 Ex. (BOLD: KLM Lep 00890/PHLAJ130-13,

KLM Lep 00892/PHLAJ132-13)





Abb. 6: Elachista gangabella Zeller, 1849. Aufn. Ch. Wieser

Die an Birke lebende Miniersackmotte konnte mittels Barcode für Kärnten von mehreren Standorten bestätigt werden und dürfte eine bedeutend weitere Verbreitung im Bundesland besitzen. In Österreich ist die Art aus den Bundesländern Vorarlberg, Osttirol, Salzburg, Oberösterreich und Wien gemeldet (HUEMER 2013).

# Elachistidae

Elachista gangabella Zeller, 1850 (Abb. 6)

Burgstallkogel, Anwesen Lehnert W, Lavamünd, 15.6.2012, 2

Ex. (BOLD: KLM Lep 00940/ PHLAJ180-13, KLM Lep 00944/ PHLAJ184-13)

Die Raupe der Grasminiermotte miniert in den Blättern der weit verbreiteten Waldzwenke (*Brachypodium sylvaticum*). Mit Hilfe von BOLD konnte die schwierig zuzuordnende Art für Kärnten bestätigt werden.

*Elachista trapeziella* Stainton, 1849 (Abb. 7)

Burgstallkogel, Anwesen Lehnert W, Lavamünd, 19.7.2012, 1 Ex. (BOLD: KLM Lep 00946/PHLAJ186-13)

In Hainsimse (*Luzula* sp.) miniert eine weitere mittels BOLD erstmals für Kärnten sicher nachgewiesene Grasminiermotte.

#### Blastobasidae

Blastobasis glandulella (Riley, 1871)

Burgstallkogel, Anwesen Lehnert W, Lavamünd, 20.8.2012, 1Ex. (BOLD: KLM Lep 00621/PHLAI146-12); Maria Saal - Freilichtmuseum, 10.7.2012, 1 Ex. (BOLD: KLM Lep 00622/PHLAI147-12)

Die Art wurde ursprünglich aus



Abb. 7: Elachista trapeziella Stainton, 1849. Aufn. Ch. Wieser

Kroatien (Krk) als Blastobasis huemeri neu beschrieben und hat sich in den letzten Jahren über weite Teile des südlichen Europas ausgebreitet. In Österreich ist sie aus der Steiermark und Niederösterreich bekannt (HABELER 1999; BUCHNER 2004) und wurde von Hauser & Wimmer (2010) inzwischen aus Oberösterreich gemeldet und nunmehr auch in Kärnten von zwei Fundorten nachgewiesen. Tatsächlich handelt es sich um eine nordamerikanische Art mit noch unveröffentlicher Synonymie (Nazaria) (Huemer 2013). In BOLD wird sie derzeit unter

Blastobasis glandulella (Riley, 1871) geführt.

#### Geometridae

Eulithis mellinata (Fabricius. 1787) (Abb. 8)

Lassendorf NE Klagenfurt, 19.6.2013, 1 Ex.

Die Spannerart lebt im Raupenstadium an verschiedenen Ribes-Arten. Trotz Jahre langem Einsatz von Lichtfallen am gleichen Fundplatz konnte die Art in diesem Jahr erstmals für das Bundesland an einem Leuchtturm bestätigt werden. Es ist kaum zu glauben, dass die Art

trotz intensiver Forschungstätigkeit bisher in Kärnten immer übersehen wurde. Möglicherweise fand eine Besiedelung mittels Verschleppung an Pflanzgut von Ribes-Arten im Gartenbau statt. In Österreich ist der Spanner nur aus Tirol nicht gemeldet.

#### Dank

"Sequence analysis was enabled by a grant from the government of Canada through Genome Canada and the Ontario Genomics Institute in support of the International Barcode of Life Project. Our work was also aided





by the BOLD informatics platform whose development is funded by the Ontario Ministry of Economic Development and Innovation."

Großer Dank gebührt Herrn Dr. Peter Huemer vom Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck für die Möglichkeit der Teilnahme mit Material an ihren Sequenzierungsprogrammen bei BOLD und für die vielfältige fachliche Hilfe und Überprüfungen von Determinationen.

Ebenfalls herzlich gedankt sei Herrn Reinhard Gaedike für die rasche Bestimmung und Bearbeitung des vorgelegten Tineidae-Materials der letztjährigen Aufsammlungen.

#### Literatur

BENGTSSON, B. Å. (2008): Tineidae. In: BENGTSSON, B. Å., Johansson, R. & Palmquist, G. Nationalnyckeln till Sveriges flora och fauna. Flärilar: Käkmalarsäckspinnare. Laholm.

Buchner, P. (2004): Syncopama ochrofasciella (Gelechiidae) und Cacoecimorpha pronubana (Tortricidae) neu für Öster-

reich sowie *Blastobasis huemeri* (Blastobasidae), *Eteobalea intermediella* (Cosmopterigidae) und *Gelechia asinella* (Gelechiidae) neu für Niederösterreich (Lepidoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik 5: 131-134, Wien.

HABELER, H. (1999): Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 17 (Lepidoptera). – Joannea Zoologie 1: 13–19, Graz.

HAUSER, E. & WIMMER, J. (2010): Lepidopterologische Notizen aus Oberösterreich - 9 (Insecta, Lepidoptera). - Linzer biologische Beiträge 42: 725-733. Linz.

Huemer, P. (2013): Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematische und faunistische Checkliste. – Studiohefte 12. Tiroler Landesmuseum. Innsbruck.

Jonasson, J. Å., 1977. Agnathosia sandoeensis n. sp., a new tineid moth from the Baltic island Gotska Sandön (Lepidoptera: Tineidae). - Entomologia scandinavica 8: 49-54, 11 figs.

TOKAR, Z., LVOVSKY, A. & HUEMER, P. (2005): Die Oecophoridae s. I.

(Lepidoptera) Mitteleuropas. Bestimmung - Verbreitung -Habitat - Bionomie. - Verlag F. Slamka, 120 pp. Bratislava.

WIESER, CH. (2008): Die Schmetterlinge Kärntens Teil I. (Micropterigidae – Crambidae). – 555 pp. Landesmuseum Kärnten & Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten. Klagenfurt.

Wieser, Ch. (2013): Ergebnisse von Schmetterlingserhebungen in Pirka nördlich von Kraig, beim Wildoner südlich von Metnitz und in Berg ob Arriach (Insecta: Lepidoptera). - Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2013: 205-225. Klagenfurt.

# Anschriften der Verfasser

Dr. Christian Wieser
Landesmuseum Kärnten
Zoologische Abteilung
Museumgasse 2
A-9021 Klagenfurt am Wörthersee
christian.wieser@landesmuseum.ktn.gv.at

Mag. Hans Christof Zeller-Lukashort Forsthubfeld 14 5303 Thalgau



# **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 2012

Autor(en)/Author(s): Wieser Christian, Zeller-Lukashort Christof H.

Artikel/Article: Schmetterlingsneufunde für Kärnten aus dem Jahr 2012 mit Unterstützung des

"barcode of life projects" (Insecta: Lepidoptera). 210-219